



# EVP- Mitteilungen Köniz

Nr. 2, April 2017

## In dieser Ausgabe:

Grusswort

Könizbleibtgesund

Vorstellen einiger  
EVP Kandidaten für  
das Parlament

Zur Gemeindeab-  
stimmung vom 21.  
Mai

Hauptversammlung  
2017 am 5.5.17

PC-Konto EVP Köniz:  
30-9087-8

IBAN:  
CH06 0900 0000 3000  
9087 8

Homepage EVP Köniz:  
[www.evp-koeniz.ch](http://www.evp-koeniz.ch)

## Impressum

**Berner  
EVP**

Evangelische Volkspartei  
[www.evp-be.ch](http://www.evp-be.ch)

**Herausgeber:**  
EVP Kanton Bern  
Postfach  
3000 Bern 7

**Redaktion:**  
Christof Erne

## Grusswort



Liebe Wählerinnen und Wähler,  
es ist ein Vorrecht in einem funktionierenden demokratischen Land zu leben. Machen Sie Sich Ihre Meinung zu einer guten Zusammensetzung vom zukünftigen Parlament und Gemeinderat von Köniz und

legen Sie Ihren Wahlzettel zur gegebenen Zeit in die Urne. In der Ortspartei der EVP stecken wir mitten in den Vorbereitungen zu den Gemeindewahlen vom September. Wir sind froh, konnten wir wieder eine Liste von überzeugenden Kandidierenden zusammenbringen. Es ist eine erfreuliche Mischung aus altbekannten und neuen Personen, die sich zur Verfügung stellen. Auf den nächsten Seiten können Sie bereits einige davon betrachten und ihre Antworten auf vier spannende Fragen lesen.

Denise Bähler

## Das EVP Wahl-Motto 2017: „Köniz bleibt gesund“



In den vielen verschiedenen Gesprächen als Vorstand der EVP Köniz, haben wir uns Gedanken gemacht. Was wünschen wir uns für Köniz? Wohin möchten wir als Gemeinde? Was sind unsere Ziele? Natürlich gibt es Bereiche, in denen wir eine Verbesserung anstreben. Aber wir sind auch der Meinung, dass wir dankbar sein können, wenn wir unsere Gemeinde anschauen. Köniz ist in vielen Bereichen bemerkenswert.

Und so entstand unser Motto für die Wahlen 2017:

### Köniz bleibt gesund

- Gesunde Familienpolitik
- Gesundes Bildung System
- Gesundes Wachstum der Gemeinde
- Gesunde Finanzen
- Gesunde Asylpolitik
- Gesunde MIF und ÖV
- Gesunde Kirchen
- Gesundes Stadt / Land Verhältnis
- Gesunde Kulturlandschaft

Ein gesundes Mass an Investitionen. Die Schulden dürfen sich nicht ungebremst ansammeln. Wir möchten auch an die nächsten Generationen denken und unsere Verantwortung wahrnehmen. Denn wir wollen unsere Gemeinde stärken, aber auch auf realistische Weise für all das Gute einstehen, was unsere Gemeinde ausmacht.

Dass wir ein gesundes Köniz bleiben.

Katja Niederhauser

Was würden Sie, liebe Leserin und Leser auf die folgenden 4 Fragen antworten:

- 1 Welches ist das erste politische Ereignis, an welches Sie sich erinnern können?
- 2 Welche politische Frage beschäftigt Sie im Moment am meisten?

3 Was verbindet Sie besonders mit der «Politik in Köniz»?

4 Welches Thema der «Könizer Politik» erachten Sie als wichtigstes und wo möchten Sie sich konkret einbringen?

Lesen Sie Teil 1 unserer Kandidatenumfrage!

	<b>Welches ist das erste politische Ereignis, an welches du dich erinnern kannst?</b>	<b>Welche politische Frage beschäftigt dich im Moment am meisten?</b>
Denise Bähler	Mein Grossvater wird Gemeindepräsident und es besuchen ihn immer viele Leute, die Wichtiges zu diskutieren haben.	Wie viel dürfen ethische Werte kosten, wo und welche pragmatischen Kompromisse müssen eingegangen werden? Diese Grundfrage kann auf Menschen: Gesunde, Kranke, Einheimische, Eingewanderte, vorläufig Aufgenommene, Alte, Junge, Männer und Frauen; aber auch auf die Umwelt angewandt werden.
Rahel Benker	Da ist kein konkretes – mehr nahmen mir die Diskussionen am WG-Tisch „den Ärmel rein“.	Weltpolitisch: Die amerikanische Regierung Europa: Der Zerfall des Zusammenhalts Schweiz: Der stärker um sich greifende Extremismus Kanton: Sparrunde des Regierungsrates
Markus Bremgartner	Für mich war es beeindruckend, als junger Bub mit meinem Vater zu einer Abstimmung zu gehen. Erste prägende schweizerische politische Ereignisse waren die Abstimmungsdiskussion und die Abstimmungen zur Schwarzenbach-Überfremdungsinitiative 1970 und zum Frauenstimmrecht 1971.	Auf schweizerischer Ebene beschäftigen mich mehrere Fragen. Wie gehen wir und die Arbeitgeber mit unseren älteren Arbeitnehmern um? Wie gestalten wir unsere Altersvorsorge? Wie kann diese finanziert werden, dass v.a. die Versicherungsnehmer (und nicht nur die Versicherer) davon profitieren? Wie können wir unsere Familien unterstützen, so dass Elternarbeit mit berufstätiger Arbeit, welche für unsere Wirtschaft sehr wichtig ist, gut zu vereinbaren ist?
Andreas Dölitzsch	Meine erste Berührung mit einem politischen Ereignis war beim 9/11. Wie bei vielen weiss ich noch genau, was ich an diesem Trauertag gemacht habe: Gemeinsam mit meinen Eltern sassen wir geschockt vor dem Fernseher, kurz bevor das Flugzeug in ein Tower stürzte.	Wie kann ich Flüchtlingen zur Integration in der Schweiz helfen.
Daniel Gutbrod	Die Abspaltung des Kantons Jura vom Kanton Bern 1979 und die Jugendunruhen Anfang der 80er-Jahre	Auf nationaler Ebene sind es vor allem die Finanzierung des Gesundheitswesens und der Altersvorsorge, die mich beschäftigen, auf Ebene Gemeinde die Ortsplanungsrevision. Aber auch die nachhaltige Energieversorgung in der Zukunft und die Sicherung von Arbeitsplätzen in der Schweiz beschäftigen mich sehr.
Katja Niederhauser	In meiner Familie war die Politik immer ein wichtiges und heiss diskutiertes Thema. Schon von klein auf war ich mir gewohnt, eine eigene Meinung zu bilden und diese am Familientisch kund zu tun. Meine Eltern ermutigten uns Kinder stets mit den Worten: Du musst nicht unserer Meinung sein, aber bilde dir unbedingt DEINE Meinung. Durch den politischen Werdegang meiner Mama, war die Politik für uns alltäglich, fast schon selbstverständlich. Was ein sehr grosses Geschenk ist und mich auch stolz macht.	Für mich ist ein sehr wichtiges Thema die Asylpolitik. Noch nie seit dem 2. Weltkrieg waren so viele Menschen auf der Flucht wie heute. Ein besonders wichtiger Aspekt dabei, ist für mich die Integration der geflüchteten Menschen. Die Integration in unsere Gesellschaft, aber auch die möglichst rasche Integration in den Erwerbsprozess. Als Mutter einer Tochter, ist für mich auch die Familienpolitik ein sehr zentrales Anliegen, sowie das Bildungswesen unserer Gemeinde Köniz.
Ulrich Suter	Frauenstimmrecht in der Gemeinde Köniz, abstimmen gehen mit Eltern im Schulhaus, Ankunft Gemeindepräsident am Bahnhof Köniz.	Bauen, Verkehr durch Köniz
Simon von Gunten	Da mein Grossvater Nationalratsweibel war, hatte ich schon seit jeher einen gewissen Bezug zur Schweizer Politik und entwickelte früh Interessen an politischen Themen. Das erste politische Ereignis, an welches ich mich konkret erinnern kann, war die Wiederwahl von George W. Bush als Präsident der Vereinigten Staaten im Jahre 2004.	Momentan beschäftigt mich der Umgang unter Menschen. Es scheint, als verhielten sich die Menschen zunehmend ablehnend gegenüber Mitmenschen mit anderer politischer Gesinnung oder Migrantinnen und Migranten. Ich beobachte, dass Nächstenliebe seltener gelebt wird, während Hass und Hetze immer populärer und erfolgreicher werden. Ich frage mich, wie man dieser Entwicklung entgegenhalten kann.

<b>Was verbindet dich mit der «Politik in Köniz»?</b>	<b>Welches Thema der «Könizer Politik» erachtest du als wichtigstes und wo möchtest du dich konkret einbringen</b>
Ich bin überzeugt, dass die EVP mit ihrer christlichen Wertehaltung und engagierten Menschen hier einen Unterschied machen darf. Spannend finde ich die Unterschiede von einerseits eher ländlichen und andererseits städtischen Verhältnissen.	Ein wichtiges Anliegen ist mir die Lebensqualität. Nicht nur ein arrangiertes Nebeneinander, sondern ein echtes Miteinander soll unsere Gemeinde ausmachen. Dazu brauchen wir Ortsparteien, Quartiervereine und nette Nachbarn.
Mein Engagement im EVP Vorstand Köniz, vorangehend die Schulkommission Wabern.	Die beiden Themen: Gesunde Finanzen und gesunder Nutzen des Verkehrs (Mischung und Angebot ÖV und Individualverkehr)
Wir wohnen nun seit über 30 Jahren in der Gemeinde Köniz, weshalb wir die Erhaltung und Förderung einer lebenswerten, sozialen, kinder- und seniorenfreundlichen Umgebung sehr schätzen. Dazu gehören auch eine gute Infrastruktur und verkehrstechnische Erschliessung, jedoch auch genügend Naherholungsraum. Darum äussern wir regelmässig unsere Meinung zu den vorgelegten Abstimmungsvorlagen.	Da unsere wichtigste Ressource immer noch unsere Bildung und Ausbildung in Schulen, Lehrbetrieben und weiteren Institutionen ist, sollten wir nach wie vor in ein gutes Bildungssystem und eine gute Infrastruktur investieren. Sparmassnahme sind da nach meiner Meinung fehl am Platz. Mit einer lebenswerten, sozialen und die Bildung fördernden Umgebung geben wir unserer Gemeinde die besten Chancen für eine gute und erfolgreiche Zukunft.
Mit meinem Engagement im Jugendparlament Köniz und als lokaler Rapper fühle ich mich sehr mit Köniz verbunden. Ausserdem habe ich auch im Alltag mit verschiedensten OrtsbürgerInnen zu tun.	Momentan beschäftige ich mich mit der Diskussion um die Spez-Sek des Gymnasiums Lerbermatt. Ausserdem ist es mir ein Anliegen, dass das lokale Kulturschaffen aus Köniz gefördert wird.
Um in der Gemeinde etwas bewegen zu können, muss man politisch aktiv werden. Es ist mir ein Anliegen, bei der Gestaltung des Ortsbilds, dem kulturellen Angebot und der verkehrstechnischen Erschliessung der Gemeinde aktiv mitwirken zu können. Köniz soll eine attraktive Gemeinde sein, welche sich in jeder Hinsicht positiv vom Durchschnitt abhebt. Die EVP vertritt diesbezüglich meine Werte weitestgehend.	Dies ist in erster Linie die Ortsplanungsrevision, und damit verbunden die Verkehrsplanung. Aber auch Schule und Ausbildung sind mir ein Anliegen sowie die Energieversorgung in der „Energistadt Köniz“.
Seit nun etwas mehr als ein Jahr, bin ich Mitglied im Parlament Köniz. Die Möglichkeit zu haben, meine Meinung, Anliegen und Überzeugungen zu äusseren, ist ein grosses Geschenk. Ich bin überzeugt, dass Gott mich in diese Aufgabe geführt hat. Als gebürtige Könizerin liegt mir die Gemeinde Köniz sehr am Herzen. Für mich ist es ein grosses Privileg, aktiv mitzuwirken und mich politisch für die Zukunft unserer nächsten Generationen, zu engagieren.	Wie bereits erwähnt, sind für mich das Asylwesen, die Familie und die Bildung sehr wichtig. Zum Thema Integration habe ich deshalb, im Februar meine erste Interpellation im Parlament eingereicht. Diese soll nun für mich einige zentrale Fragen beantworten. Wie z.B. „Welche konkreten Massnahmen unternimmt die Gemeinde bereits, um einen möglichst raschen Einstieg in die Arbeitswelt zu ermöglichen und wie erfolgreich sind diese Massnahmen?“
In der Gemeinde Köniz aufgewachsen, Abstimmungen	
Ich bin in der Gemeinde Köniz aufgewachsen und wohne noch heute hier. In der Gemeinde Köniz bin ich zu Hause. Für mich ist ein Privileg in einer solch innovativen Gemeinde zu wohnen und nun möchte ich mich gerne hier investieren und etwas zurückgeben.	Das Bildungswesen liegt mir sehr am Herzen. Meiner Meinung nach ist Bildung ein zentraler Bestandteil unserer Gesellschaft und nötig, um sich in eben dieser Gesellschaft zurecht zu finden. Ich bin überzeugt, dass die Gemeindepolitik viel zu einem starken Bildungswesen beitragen kann und es ihre Aufgabe ist, sich aktiv zu engagieren (z.B. durch stetige Erneuerung und Anpassung der Schulanlagen, Erhaltung der Bibliothek, etc.).





## Abstimmung vom 21. Mai 2017



Liebe Leserin, lieber Leser

Am 21. Mai haben die Stimmbürger von Köniz über drei Vorlagen abzustimmen. Als erstes geht es um eine Lockerung der Amtszeitbeschränkung des Gemeindepräsidenten. Konkret, wenn ein Gemeinderat nach einer bis drei Legislaturen Gemeindepräsident wird, so darf seine maximale Amtszeit vier Legislaturen umfassen. Die EVP unterstützt diese Änderung. Weiter geht es um zwei baurechtliche Anpassungen im Zentrum von Köniz. Die EVP unterstützt diese Anpassungen. Und auch das Parlament sagt mit grossem Mehr ja zu diesen Vorlagen. Näheres zu den beiden letzten Vorlagen finden Sie untenstehend.

Die Anpassung der baurechtlichen Grundordnung unter dem Stichwort „Rappentöri“ umfasst Gemeindeboden vom heutigen Qualipet mit Swisscom – Shop, das ehemalige Elisabethenheim (heute Ludothek und Musikschule) bis zum kleinen Kiesweg. Weiter betrifft die Anpassung die Privatgrundstücke bis zum Schloss hoch. Ein Umbau ist aktuell nur auf den gemeindeeigenen Parzellen (Qualipet und Elisabethenheim) geplant. Für diese beiden Gebäude gilt, dass sie nicht mehr zu sanieren sind. Im Elisabethenheim müssen alle Leitungen saniert werden und die Raumeinteilung entspricht einem Wohnheim. Das Siegerprojekt Janus sieht zwei grössere Gebäude vor, welche nebst Gewerbe ca. 60 Wohnungen vorsieht. Sensibel war das Parlament auf die Punkte wie die Zufahrt für Lieferfahrzeuge, Busstation, die Entsorgungsstelle Seite Coop, die Anzahl der Parkplätze und auch die Renaturierung des Sulgenbachs. Alle Punkte wurden entwe-

der bei der Vernehmlassung oder durch Einsprachen angepasst und uns scheint, es ergab sich ein ausgewogenes Regelwerk für die Zone mit Planungspflicht (ZPP).

Mit den praktisch identischen Argumenten unterstützt das Parlament das Ergebnis für die Umgestaltung des Gebiets vom Bahnhof Köniz bis zum McDonalds, Ottos und auf der anderen Seite der Schwarzenburgstrasse hoch bis zum Sonnenweg, betitelt als „Zentrum Köniz Nord“. Es beinhaltet ältere Wohn- und Gewerbebauten sowie Brachflächen. Schon länger warten einige Eigentümer auf eine Umgestaltung und die hier vorliegende Grundlage bietet diese Möglichkeit, verpflichtet jedoch niemanden innert einer Frist aktiv werden zu müssen. Dieses grosse Zentrumsgebiet prägt heute Köniz ab dem Bläuacker Richtung Stadt und wird durch die neue Regelung bestimmt für eine Aufwertung des Zentrums von Köniz beitragen.

Die Parlamentarier der EVP unterstützten die Vorlagen klar und überzeugt. Wir wiesen jedoch auf die Gesamtentwicklung des Verkehrs parallel zu den geplanten Baueinheiten hin. Wir müssen uns bewusst sein, dass mit diesen beiden Abstimmungsvorlagen nebst dem Bläuacker II zwei weitere Baufelder aktiviert werden, die das Ziel Verdichtung beinhalten. Die Veränderungen werden das Zentrum zusätzlich beleben und Lösungsansätze für die Verkehrsprobleme während den Stosszeiten sind noch keine in Sicht. Ein neues Konzept drängt sich auf, was die Parlamentarier der EVP Köniz demnächst auch thematisieren wollen.

Ein zweifaches Ja zu den beiden Planungsvorschriften ist alleine zukunftsweisend und für die Entwicklung von Köniz eine gute Grundlage. Es sind keine übereilten Lösungen, sondern abgewogene Vorschläge, die insbesondere für die Entwicklung des Zentrums Köniz Nord einen Gestaltungsfreiraum beinhalten.

Bernhard Zaugg

## Hauptversammlung 5. Mai 2017

**Ort:** 2. Stock BEKB Gebäude, Stapfenstrasse 1 Köniz

**Zeit:** 19:30 - 21:30

### Traktanden Teil 1

1. Begrüssung
2. Protokoll der HV vom April 2016
3. Jahresbericht
4. Rechnung 2016
5. Budget 2017 und Mitgliederbeitrag 2017
6. Mitglieder mutationen und Begrüssung neuer Mitglieder
7. Wahlen Vorstand
8. Gemeindewahlen vom September 2017
9. Grossratswahlen 2018
10. Anträge
11. Verschiedenes

### Traktandum Teil 2

Kleiner Imbiss und Gespräche zu „Köniz bleibt gesund“

